

Reise der HOG Rode nach Siebenbürgen mit Arbeitseinsatz und Anschlussreise durch Oltenien und das Banat 02.08- 15.08.2026

Diese Reise ist eine Rückkehr zu den Wurzeln für viele Teilnehmende mit siebenbürgischer Herkunft. Sie bietet die Möglichkeit, vertraute Orte wiederzusehen, Erinnerungen aufleben zu lassen und die Entwicklungen vor Ort mitzuerleben. Wir bereisen Siebenbürgen, Oltenien und das Banat. Zum Auftakt erkunden wir Oradea, eine Jugendstilstadt, und besichtigen die beeindruckende Bärenhöhle im Westgebirge. In Siebenbürgen steht ein Arbeitseinsatz in Rode im Fokus. Ein besonderer Moment ist das 50-jährige Konfirmationsjubiläum, bei dem einige Gäste an ihre eigene Konfirmation hier zurückkehren. Weiter geht es nach Oltenien, bekannt für ihre Klöster mit kunstvollen Fresken und die Cule, historische Wehrbauten. Im Banat erleben wir die prachtvolle Habsburger-Architektur, besuchen Orte mit deutscher Vergangenheit und spüren den Einfluss verschiedener Kulturen. Diese Reise verbindet Geschichte, Kultur und persönliche Erinnerungen und gibt einen tiefen Einblick in ein Land voller Tradition und Gastfreundschaft.

Tag 1, 02.08 Fahrt von Nürnberg bis Budapest

Heute beginnt unsere Reise nach Rumänien. Wir fahren von Nürnberg bis Budapest, wo unsere erste Übernachtung sein wird.

Tag 2, 03.08 Oradea – Das Jugendstil-Juwel Rumäniens



Heute entdecken wir **Oradea/Großwardein**, eine Stadt, die sich in den letzten Jahren durch zahlreiche Sanierungen zu einem echten Juwel entwickelt hat. Ihre Mischung aus Jugendstil, Barock und Klassizismus macht sie zu einem immer einladenderen Reiseziel. Nach unserer Ankunft aus Budapest um 14:30 Uhr checken wir ins Hotel ein. Nach einer kurzen Pause beginnt um 15:30 Uhr unser Stadtrundgang.

Wir starten auf der **Republikstraße**, der längsten Fußgängerzone der Stadt. Hier beeindruckt prachtvolle Jugendstilbauten mit kunstvollen Fassaden und geschwungenen Linien. Gebäude wie das Moskovits- und Apollo-Palais zeugen vom einstigen Glanz der Stadt. Weiter geht es zur **Neologen Sion Synagoge**, die malerisch am Schnellen Kreisch liegt. Mit ihrer imposanten Kuppel und kunstvollen Ornamenten gehört sie zu den schönsten Synagogen Rumäniens. Am Platz der Vereinigung erwarten uns einige der beeindruckendsten Gebäude Oradeas: der Schwarze Adler Palast, die Mondkirche mit ihrem einzigartigen Uhrmechanismus und das Rathauspalais mit seinem hohen Turm und Panoramablick.

Unser Rundgang endet an der **Vauban-Burg**, einer der bedeutendsten Festungen Mitteleuropas. Beim Spaziergang durch ihre Mauern erfahren wir mehr über die fast 1000-jährige Geschichte dieser Festung. Zum Abschluss genießen wir auf der Burg ein gemeinsames Abendessen in stimmungsvoller Atmosphäre.

Tag 3, 04.08 Von Großwardein nach Schässburg – Natur, Tradition und Geschichte



Nach dem Frühstück verlassen wir Oradea und fahren zur **Bärenhöhle** (Peștera Urșilor), einer der beeindruckendsten Tropfsteinhöhlen Rumäniens. Während der Besichtigung bestaunen wir spektakuläre Stalaktiten und Stalagmiten sowie die gut erhaltenen Fossilien prähistorischer Bären, die der Höhle ihren Namen geben.

Anschließend setzen wir unsere Reise nach **Rimetea/Eisenmarkt** fort, ein malerisches Dorf mit einzigartiger Architektur und ungarischem Erbe. Umgeben von den majestätischen Trascău-Bergen, ist es bekannt für seine schneeweißen Häuser mit grünen Fensterläden und seine gut erhaltene, traditionelle Atmosphäre. Bei einem Rundgang durch das Dorf erfahren wir mehr über seine Geschichte und die ungarische Gemeinschaft, die es seit Jahrhunderten prägt. Zum Mittagessen genießen wir hier ein typisches ungarisches Gulasch, das nach traditionellem Rezept zubereitet wird.

Nach der Stärkung geht es weiter nach **Sighișoara/Schäbburg**, eine der schönsten mittelalterlichen Städte Europas. Hier checken wir ins Hotel Mercure Binderbubi 4* ein, das für die nächsten sechs Nächte unser Zuhause sein wird. Der Abend steht zur freien Verfügung – perfekt, um durch die verwinkelten Gassen zu schlendern oder in einem der gemütlichen Restaurants das historische Flair der Stadt zu genießen.

Tag 4-Tag 6, 05.08-07.08 Arbeitseinsatz in Rode

(Putzen der Kirche, Vorbereitungen für die Feier)

Tag 7, 08.08 Konfirmationsfeier in Rode

Tag 8, 09.08 Aufräumen und gemütliches Beisammensein

Tag 9, 10.08 Ab nach Oltenien



Nach dem Frühstück verlassen wir Schässburg und fahren durch die malerischen Landschaften Siebenbürgens und der Walachei. Unser erstes Ziel ist das Conacul Maldăr, ein traditionelles Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert. Hier genießen wir ein köstliches Mittagessen mit regionalen Spezialitäten. Weiter geht es zu den befestigten Adelswohnsitzen **Cula Duca** und **Cula Greceanu**, die mit massiven Mauern und historischen Innenräumen faszinieren. Diese Bauwerke aus dem 18. Jahrhundert dienten einst dem Schutz vor Überfällen und bieten einen spannenden Einblick in das Leben der Bojaren.

Anschließend besichtigen wir das **Kloster Horezu**, ein UNESCO-Weltkulturerbe und Meisterwerk des Brâncoveanu-Stils. Die kunstvollen Fresken und filigranen Steinmetzarbeiten machen es zu einem der schönsten Klöster Rumäniens. Am Abend erreichen wir **Târgu Jiu** und checken in unser Hotel ein. Der Rest des Abends steht zur freien Verfügung – ideal, um die Stadt zu erkunden oder entspannt zu Abend zu essen.

Tag 10, 11.08 Auf den Spuren Brâncuși's und Weingenuss in Corcova



Nach dem Frühstück erkunden wir **Târgu Jiu**, eine Stadt, die untrennbar mit dem berühmten **Bildhauer Constantin Brâncuși** verbunden ist. Bei unserem Stadtrundgang entdecken wir einige seiner bekanntesten Werke, darunter die ikonische Endlose Säule, das Tor des Kusses und den Tisch des Schweigens – Teil eines einzigartigen Skulpturenensembles, das dem Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten gewidmet ist.

Nach dieser kulturellen Entdeckungstour geht es weiter nach **Corcova**, wo wir ein traditionsreiches Weingut besuchen. Dieses Weingut wurde vor über 100 Jahren vom Fürsten Anton Bibescu gegründet und wird seit 2005 von einem rumänisch-französischen Duo, Șerban Dâmboviceanu und Michelle Roy, geführt. Heute erstrecken sich die Weinberge über 70 Hektar, auf denen sowohl autochthone als auch internationale Rebsorten gedeihen. Bei einer Weindegustation tauchen wir in die Aromen der edlen Tropfen ein, begleitet von einem passenden Mittagsimbiss.

Am Nachmittag setzen wir unsere Reise fort und erreichen am frühen Abend **Eșelnița**, wo wir in unser Hotel einchecken. Nach einem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag entspannt ausklingen.

Tag 11, 11.08 Donaudurchbruch und Banater Bergland



Heute erleben wir die atemberaubende Landschaft des **Donaudurchbruchs**. Unsere Bootsfahrt (etwa 1h30m) auf der Donau führt uns durch die spektakulären Cazanele Mici (Kleiner Kasanpass), wo steile Felswände die Ufer säumen. Ein Highlight ist der monumentale Decebalus-Felsen, eine imposante, in Stein gehauene Statue des letzten Dakerkönigs. Wir passieren zudem die Veterani-Höhle, die einst als österreichischer Militärposten diente, sowie die Tabula Traiana, eine römische Inschrift am serbischen Ufer.

Nach diesem Naturerlebnis fahren wir ins **Dorf Eftimie Murgu**, bekannt für seine jahrhundertealten Wassermühlen, die noch immer in Betrieb sind. Entlang eines idyllischen Gebirgsflusses erfahren wir mehr über diese traditionelle Technik. Zum Mittagessen genießen wir hier gegrillte Spezialitäten.

Am Nachmittag geht es weiter nach **Oravița/Deutsch-Orawitz**, ein ehemaliges Zentrum der Kupferhüttung im Habsburgerreich. Hier besichtigen wir das älteste Theater vom heutigen Gebiet Rumäniens, das 1817 nach dem Vorbild des Wiener Burgtheaters erbaut wurde.

Am Abend erreichen wir **Timișoara/Temeswar**, wo wir für die nächsten zwei Nächte in unser Hotel einchecken. Der restliche Abend steht zur freien Verfügung.

Tag 12, 13.08 Temeswar – Kultur, Geschichte und Revolution



Heute widmen wir uns der Erkundung Timișoaras, einer Stadt mit einer bewegten Geschichte und **Europäische Kulturhauptstadt 2023**. Im Laufe der Jahrhunderte spielte sie eine Schlüsselrolle in vielen historischen Ereignissen – von der Zeit als osmanisches Paschalâk über die Zugehörigkeit zur Habsburgermonarchie bis hin zur Rumänischen Revolution von 1989, die hier ihren Anfang nahm und zum Sturz des Diktators Ceaușescu führte.

Beim **Stadtrundgang** entdecken wir die beeindruckende Architektur der Stadt, die stark von barocken Palais und Jugendstilbauten geprägt ist. Wir schlendern durch die charmanten Plätze, auf denen sich Vergangenheit und Moderne vereinen, und genießen das besondere Flair dieser weltoffenen Metropole.

Ein wichtiger Halt auf unserer Tour ist das **Revolutionsmuseum**, das den dramatischen Ereignissen vom Dezember 1989 gewidmet ist. Die blutigen Auseinandersetzungen forderten in ganz Rumänien über 1100 Menschenleben – ein Schicksalsmoment, der die Geschichte des Landes für immer veränderte.

Nach diesem eindrucksvollen Vormittag steht der Nachmittag zur freien Verfügung – ideal, um das Stadtzentrum weiter zu erkunden, durch die Parks zu schlendern oder in einem der gemütlichen Cafés das pulsierende Leben Timișoaras zu genießen.

Tag 13, 14.08 Temeswar – Kultur, Geschichte und Revolution



Nach einem **entspannten Morgen** in Timișoara brechen wir um 10:00 Uhr auf und fahren nach **Biled**, wo wir beim Deutschen Forum zu Gast sind. Adam Csonti berichtet uns über die Aktivitäten des Forums und führt uns durch das Museum der Banater Schwaben. Nach der Türkenzeit begann die Ansiedlung deutscher Kolonisten aus verschiedenen Regionen Süddeutschlands, Frankens, Hessens, Bayerns, dem Elsass und Lothringen. Obwohl sie als „Schwaben“ bezeichnet wurden, war nur eine Minderheit tatsächlich schwäbischer Herkunft. Zum Mittagessen genießen wir regionale Spezialitäten, die mit Zutaten aus dem Ort zubereitet werden.



Am frühen Nachmittag setzen wir unsere Heimreise fort und erreichen am Abend **Győr**, wo wir in unser Hotel einchecken. Wer noch Lust hat, kann einen kleinen Schlender durch die ungarische Stadt machen und eine Kleinigkeit in einem der vielen Lokale essen

Tag 14, 15.08 Fahrt von Győr bis Nürnberg

Nach dem Frühstück geht es weiter bis Nürnberg wo wir im Laufe des Nachmittags ankommen.